# IDYLLE
## am Teich

Wie geht das denn? Eine nagelneue Terrasse mit großer Pergola und schon so herrlich eingewachsen. Unterhalb des vorhandenen Blätterdaches wurde die alte Tragkonstruktion durch einen Neubau ersetzt und gleich noch ein Holzdeck dazugebaut. Die folgenden Seiten zeigen es!

Unter der alten Terrasse hatten Generationen von Wühlmäusen ein beachtliches Tunnelsystem gegraben und eine artgerechte Landschaftsgestaltung geschaffen. Für den Unterbau der neuen Terrassenanlage wurde deshalb die gesamte Fläche zunächst spatentief abgetragen und mit Betonrecycling einer mittleren Körnung aufgefüllt und verdichtet. Anschließend wurde eine Schicht Sand aufgefüllt, mit einer Richtlatte abgezogen und mit quadratischen Betonsteinplatten mit Gefälle zur Seite hin belegt.

Die Holzkonstruktion der alten Pergola war nach rund zwanzig Jahren morsch und stark verpilzt. Da sie jedoch die Hauptlast des Weinstockes mit seiner ausladenden Krone trug, konnte man sie nicht einfach so abbauen, ohne dass der Bewuchs Schaden genommen hätte. So hat man die Krone erst mit Hilfe einer provisorischen Abstützung stabilisiert – und zwar so, dass die Stützhöhe sogar leicht über die künftige Stichhöhe der

Eine erneuerte Giebelpergola, ein ansprechender Sichtschutz und ein Holzdeck aus Douglasiendielen bilden einen harmonisch gestalteten, großzügigen, geschützten Freiraum am Teich hinterm Haus.

**1.** Den Unterbau der neuen Terrasse bildet eine Schicht aus verdichtetem Betonrecycling.

**2.** Dann wird eine Lage Sand aufgefüllt, mit der Richtlatte abgezogen und mit Gefälle …

**3.** … zum Rand hin die gesamte Terrassenfläche mit Betonsteinplatten belegt.

**4.** Der obere Teil der alten morschen Pergola wird mit Hilfsstützen stabilisiert, bevor …

**5.** … ein Teil der Dachkonstruktion und die vier alten Holzständer demontiert werden.

**6.** Die Positionen der neuen Ständer werden angezeichnet, dann die Pfostenhülsen …

## Wissen wie's geht

Gerade bei hochverdichtetem Untergrund oder steinigem Erdreich ist es fast unmöglich, längere Einschlag-Bodenhülsen genau senkrecht einzutreiben. Die Problemlösung stellen hier Hülsen dar, die nachträglich durch eine Gelenkverschraubung mit einem Gleitteller noch feinjustierbar sind.

**7.** … mit je vier Bolzenankern und M8-Gewindeschrauben verdübelt.

**8.** Die Pfosten werden eingestellt, ausgerichtet und in den Hülsen verschraubt.

**9.** Für die Tragpunkte außerhalb der Bodenplatte kommen schwere Einschlag-Bodenhülsen zum Einsatz.

**10.** Nun werden die Stirnbretter für die Giebelpergola schräg zugeschnitten, …

**11.** … die Rahmenhölzer für die Längstraversen und die Dachpfetten abgelängt.

**12.** Per Handkreissäge lassen sich die nötigen Abschrägungen in Serie anfertigen.

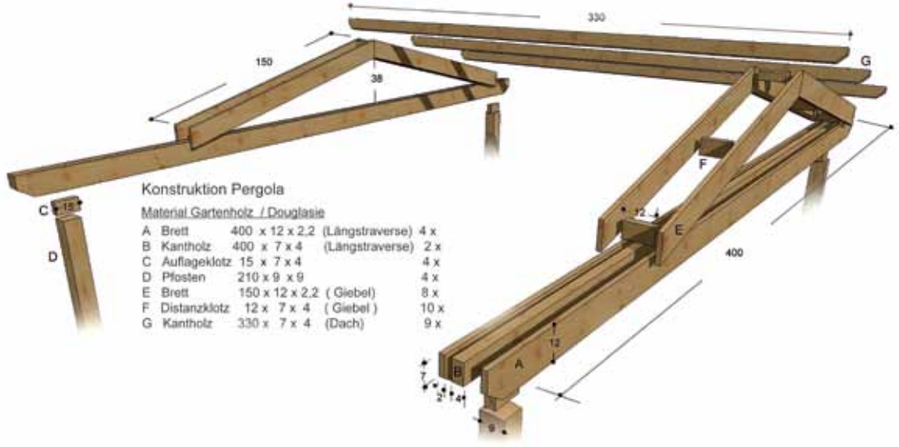
**13.** Die Längstraversen werden aus Rahmenhölzern und Brettern konstruiert.

**14.** Dann wird die tragende Konstruktion mit den Giebeln erst einmal zur Probe vormontiert.

**15.** Auf die Pergolapfosten werden die Aufnahmeklötze der Längstraversen geschraubt.

**16.** Jetzt werden erst noch die alten Stirnteile des Pergoladaches weggeschnitten …

**17.** … dann die neuen Dachteile nach oben gehievt, positioniert und verschraubt. Abschließend werden die Hilfsstützen entfernt.




neuen Giebelpergola hinausging. Unter dem leicht nach oben gedrückten Blätterdach hatte man etwas mehr Spielraum beim Aufbau der neuen Stützkonstruktion.

Selbstverständlich wurden im Zug dieser Renovierung auch die angerotteten Sichtschutzzäune durch passende neue ersetzt. Die Leisten der Zaunelemente haben einen rautenförmigen Zuschnitt. Richtig montiert bewirkt dies eine einseitige Durchsicht von innen, während von außerhalb des Zaunes keine Einsicht möglich ist.

Beim Bau der Anlage wurden generell Beschläge, Schrauben und Verbinder aus korrosionssicheren Materialien eingesetzt. Als Baumaterial wurde durchgängig Douglasienholz gewählt.

## Alle Hölzer aus Douglasie

So sind Pergola, Sichtschutz und Holzdeck farbharmonisch aus demselben Material angefertigt und haben dieselbe gute Haltbarkeit, die Douglasie ja bietet.

Gearbeitet wurde generell mit Akku-Elektrowerkzeugen, weil man damit schnell, ungebunden und ohne die lästige, manchmal nicht ungefährliche Stolperfalle Verkabelung zurechtkam.

Nach dem Zurichten sämtlicher Bauteile der Pergola wurde die tragende Konstruktion mit den Giebel erst einmal zur Probe vormontiert. Beim endgültigen Aufbau waren dann einige Helfer zum Hochhieven der Teile und zum zusätzlichen Hochdrücken des Astwerks hilfreich. Nach der Montage wurden die Hilfsstützen entfernt, der Weinstock fand sein neues Lager. ▶

18. An die Pfosten des Sichtschutzes werden Halterungen aus Edelstahl angebracht.

19. Dann werden die einzelnen Zaunelemente ausgerichtet und angeschraubt.

20. Zum Boden: Die Rahmenhölzer für die Unterkonstruktion des Holzdecks …

21. … werden zugeschnitten und mit Edelstahl-Montagewinkeln verschraubt.

22. Mit zusätzlich montierten Querstreben wird die Unterkonstruktion verstärkt.

23. Als konstruktiver Holzschutz werden 10 mm dicke Gummipads unterlegt.

24. Die Bodendielen werden mit Hilfe eines Spezialsystems unsichtbar verschraubt:

25. Verbinder in die Bohr- und Schraublehre einlegen, Diele mit der Rückseite …

### Tipp

Schützen Sie das witterungsanfällige Hirnholz der Pfosten gleich von Anfang an mit Pfostenkappen. Es gibt einfache Kappen mit Pyramidendach oder aufwändigere, etwa mit Schmuckkugel. Die Befestigung der Kappe erfolgt durch seitliches Verschrauben mit dem Pfosten.

26. … nach oben exakt anlegen und den Verbinder anschrauben, Brett drehen …

27. … und mit dem vorderen Verbinderüberstand unters vorige Brett schieben.

28. Man führt Abstandshalter ein und fixiert die Bodendiele mit Spezialzwingen.

29. Jetzt wird der hintere Verbinderüberstand an den Tragbalken geschraubt.

30. Die letzte Diele wird mit einem winkelförmigen Verbinder bestückt, …

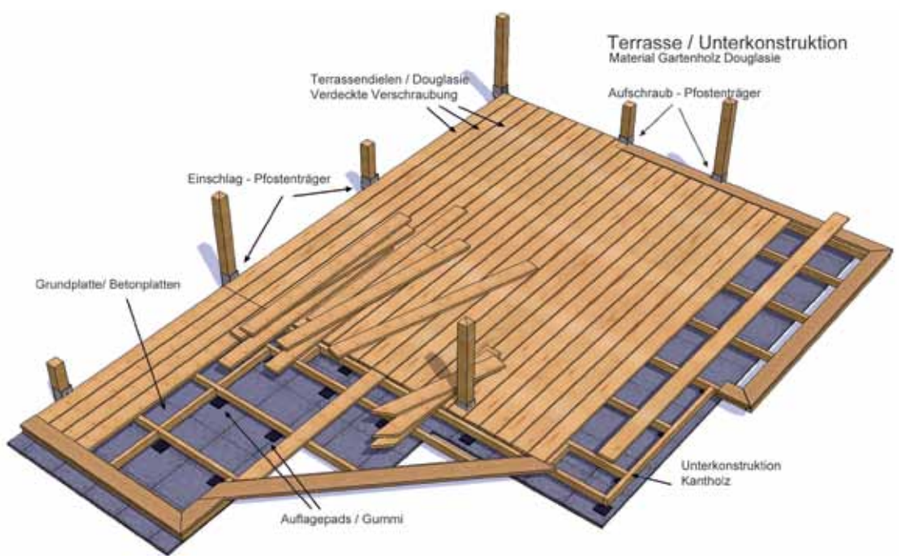
31. … umgedreht, fixiert und mit Edelstahlschrauben am Tragbalken verschraubt.

Auf den Beton-Bodenplatten wurde nun eine Unterkonstruktion aus Tragbalken gebaut. Für den konstruktiven Holzschutz wurden Gummipads unter die Tragbalken geschoben. Sie verhindern ein kapillares Aufsteigen von Wasser in die Holzkonstruktion und sollen Trittschall und Gehkomfort verbessern.

## Verdeckt verschraubt

Bei der Montage der Bodendielen auf der Unterkonstruktion wurde ein besonderes Verbindungssystem für das verdeckte Verschrauben eingesetzt. Der Verbinder wird jeweils auf die Dielenrückseite geschraubt. Am Überstand des Verbinders wird das erste Brett einfach mit zwei Schrauben auf dem Tragbalken befestigt.

Das System ist so ausgelegt, dass immer zwei Verbinder nebeneinander auf dem Balken angeordnet sind. Der vordere Verbinderüberstand wird jeweils unter das vorhergehende Brett geschoben und dann die Diele an ihrem Verbinderüberstand mit der Unterkonstruktion verschraubt. Für die Abschlussdiele gibt es einen Spezialverbinder. ■




### Weitere Informationen

Beim Bau der Pergola, des Sichtschutzes und des Holzdecks wurden Elektrowerkzeuge von De Walt (www.dewalt.de) eingesetzt. Die Beschläge sind von GAH Alberts (www.gah.de), das Gartenholz von Rettenmeier (www.rettenmeier.com). Die Terrassendielen wurden mit dem Montagesystem für die verdeckte Verschraubung von Wolfcraft (www.wolfcraft.de) verlegt.

Grafiken und Fotos: 3-D-Objekt